



Huber: Energiesparen bei der Weihnachtsbeleuchtung

Huber: Energiesparen bei der Weihnachtsbeleuchtung

LEDs in der Adventszeit schonen Klima und Geldbeutel
Durch Energiesparen kann jeder Bürger einen Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende leisten. Das gilt auch in der Weihnachtszeit, denn gerade Lichterketten mit herkömmlichen Glühlampen können wahre Stromfresser sein. Das betonte der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber zu Beginn der Adventszeit: "Energiesparen schont das Klima und den Geldbeutel - bereits mit kleinen Handgriffen. Beim Kauf einer neuen Lichterkette sollte man zum Beispiel eine LED-Beleuchtung wählen. LEDs verbrauchen rund 80 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glühlampen." Eine Lichterkette mit 100 Lämpchen, die von November bis Januar täglich acht Stunden eingeschaltet ist, verursacht beispielsweise Stromkosten in Höhe von rund elf Euro. Bei einer vergleichbaren Lichterkette mit LEDs entstehen hingegen nur Kosten von etwa 1,50 Euro. Mittlerweile sind LEDs auch für Leuchten in fast allen Lichtfarben verfügbar, von warmweiß für die Wohnung bis tageslichtweiß am Arbeitsplatz. Huber: "Wir dürfen uns nicht nur auf den Ausbau der erneuerbaren Energien konzentrieren. Die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Hier kann jeder Bürger mithelfen."
Elektrogeräte sind beliebte Weihnachtsgeschenke. Damit die Betriebskosten die Anschaffungskosten nicht übersteigen, lohnt sich vor dem Kauf ein Blick auf den Stromverbrauch. Bei Fernsehgeräten steigt zum Beispiel der Energieverbrauch mit der Bildschirmgröße an. Aber auch bei gleicher Bildschirmgröße gibt es Unterschiede: Ein Fernsehgerät mit einer 80 cm-Diagonale kann zwischen deutlich über 70 Watt oder knapp unter 40 Watt Leistungsaufnahme im Betrieb haben. Hier bieten Energieeffizienzklassen eine gute Orientierung. Auf jeden Fall sollten Elektrogeräte nicht im Stand-by-Modus betrieben werden. Huber: "Der Einsatz einer Steckerleiste mit Schalter vermeidet unnötigen Stand-by-Verbrauch. Ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt kann ohne übermäßigen Aufwand seinen Stromverbrauch um rund 20 bis 30 Prozent reduzieren und damit im Jahr etwa 250 Euro sparen."
Weitere Informationen zum Energiesparen und zum Umweltschutz im Advent sind im Internet verfügbar:
 Lichtfarben Beleuchtung http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/ifu_klima_00092.htm Weihnachts- und Silvesterartikel http://www.ifu.bayern.de/umweltwissen/doc/uw_77_weihnachts_und_silvesterartikel.pdf
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
URL: <http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.